

Protokoll

über die 6. Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Gyhum am Montag, dem 11.11.2024, 15:00 Uhr, Villa Freudenthal, Besprechungsraum I, Lindenstraße 6, Zeven.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Ratsfrau Susanne Dörfler

Ausschussmitglieder

Ratsherr Günter Baden Vertretung für Herrn Kai Hof-

Ratsfrau Michaela Holsten

Ratsfrau Irmela von Lenthe

Ratsherr Lars Rosebrock Vertretung für Herrn Kevin Ro-

Ratsherr Jörg Vogt

Hinzugewählte/r

Jessica Asendorf

Verwaltung

Anja Dohrmann

Angelika Felsch

Sebastian Kluge

Anna-Lena Kössler

Dörte Lemmermann

Abwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Rolf Höhns

Ausschussmitglieder

Ratsherr Kai Hofmann

Ratsherr Kevin Romer

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Sie eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

3. Bericht

a) Herr Kluge gibt die Platzbelegung der Kitas mit Stand 05.11.24 bekannt. Eine Übersicht wird dem Protokoll als Anlage beigefügt (Anlage 1).

Sozialausschuss Gyhum am 11.11.2024 – 3

- b) Zum Krippenanbau in Hesedorf berichtet Herr Kluge, dass der derzeitige Bauzeitenplan eine Fertigstellung im September 2025 vorsieht.
Ratsfrau Holsten erkundigt sich, inwieweit mit Einschränkungen der Betreuung während der Bauphase gerechnet werden muss. Herr Kluge erklärt dazu, dass sich Einschränkungen wahrscheinlich nicht vermeiden lassen, mit zusätzlichen Schließtagen aufgrund der Baumaßnahmen jedoch nicht zu rechnen sei.
Auf Nachfrage erklärt Herr Kluge, dass die Krippengruppe in Nartum bei Bauverzögerungen weiter betrieben werden kann. Es liegt eine unbefristete Betriebserlaubnis für die Gruppe vor.

Sozialausschuss Gyhum am 11.11.2024 – 3. Bericht – 3, 4

- c) Herr Kluge erläutert die Statistik der Geburtenzahlen mit Stand 01.10.2024. Die Statistik wird dem Protokoll als Anlage beigefügt (Anlage 2).

Sozialausschuss Gyhum am 11.11.2024 – 3. Bericht – 3

- d) Herr Kluge geht kurz auf die Jahresrechnung 2023 ein. Die Rechnungsergebnisse werden dem Protokoll als Anlage beigefügt (Anlage 3).

Sozialausschuss Gyhum am 11.11.2024 – 3. Bericht – 3

4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

5. Satzungsänderung der Satzung über den Betrieb und die Benutzung der für die Kitas der Gemeinde Gyhum

Herr Kluge erläutert die Vorlage.

Ratsherr Vogt regt zur Änderung der Aufnahme an, die Ausnahmefälle, in denen eine Aufnahme unabhängig von den festgelegten Terminen möglich sein soll, genauer zu bezeichnen. Dies stellt sich jedoch aus Sicht der Verwaltung schwierig dar, da eine abschließende Auflistung aller denkbaren Ausnahmen kaum möglich erscheint.

Auf Nachfrage erklären die anwesenden Kita-Leitungen, dass bei den berufstätigen Eltern durchaus der Bedarf nach einer Betreuung von 7.00 bis 14.00 Uhr besteht. Es ist keine Ausnahme, dass Eltern die Abholzeit 13.30 Uhr z.B. verkehrsbedingt nicht einhalten könnten. Auch eine Betreuungsmöglichkeit ab 7.00 Uhr würde die Bringzeit für die Familien entspannen. Die Kolleginnen und Kollegen in den Einrichtungen haben teilweise bereits ihre Bereitschaft signalisiert die Zeiten abzudecken und notwendige Stundenaufstockungen aufzufangen.

Ratsherr Vogt fragt dazu, ob auch mit dem jetzigen Personalstamm in Hesedorf und Nartum eine Abdeckung der Pausenzeiten möglich ist.

Herr Kluge führt dazu aus, dass der Personalbedarf von vielen Faktoren abhängt. Entscheidend dabei ist z.B. die Anzahl der zu betreuenden Kinder (evtl. Zusammenlegung Krippe und Kiga möglich oder getrennte Betreuung) oder auch der Einsatz der zur Verfügung stehenden Vertretungskräfte. Es kann jedoch auch die Notwendigkeit entstehen Neueinstellungen vorzunehmen.

Ratsfrau Holsten fragt nach, ob auch die Elternbeiträge für die Verlängerung der Randzeiten angepasst werden oder ob die entstehenden Mehrkosten allein zu Lasten der Gemeinde gehen. Dies würde das Defizit weiter erhöhen.

Herr Kluge erklärt, dass die Ausweitung der Randzeiten lediglich ein Vorschlag der Verwaltung ist.

Die Entscheidung zur Umsetzung liegt allein beim Rat der Gemeinde Gyhum. Auch die Beibehaltung der jetzt unterschiedlichen Zeiten ist denkbar.

Die Vorsitzende regt eine Beschlussfassung zu den einzelnen vorgeschlagenen Änderungen an.

Die vorgeschlagenen Änderungen zum Aufnahmeverfahren werden **einstimmig** empfohlen.

Die Vereinheitlichung der Öffnungszeiten durch die Einführung einer Randzeit von 7.00 bis 7.30 Uhr und von 13.30 bis 14.00 Uhr in der Kita Auewald, Hesedorf und Kita Löwenzahn, Nartum wird **einstimmig** empfohlen.

Ratsherr Rosebrock spricht sich gegen die Erhöhung der Benutzungsgebühren aus. Die daraus resultierende zusätzliche Belastung würde ausschließlich Krippeneltern treffen. Die Mehreinnahmen ständen dabei seiner Meinung nach in keinem Verhältnis zu der Mehrbelastung der Familien.

Ratsherr Vogt signalisiert seine Zustimmung zu einer Erhöhung der Benutzungsgebühren. Es wird hier eine Dienstleistung angeboten, die einer angemessenen Elternbeteiligung bedarf. Evtl. wäre auch eine Erhöhung der Gebühren in zwei Schritten denkbar.

Ratsfrau Holsten erklärt dazu, dass die vorgeschlagene 13 %ige Erhöhung der Elternbeiträge auf jeden Fall beibehalten werden sollte. Dies entspricht einer geringfügigen Kostensteigerung.

Auf Nachfrage weist Herr Kluge darauf hin, dass eine Änderung der Staffelung ohne gleichzeitige Anpassung der Benutzungsgebühren nicht sinnvoll ist. Dies könnte sich in Einzelfällen sogar als nachteilig für Familien erweisen.

Die Änderung der Benutzungsgebühren und der Staffelung wird mit **3 Stimmen bei 3 Gegenstimmen** abgelehnt.

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Gyhum **einstimmig** folgende Satzungsänderung der Satzung über den Betrieb und die Benutzung für die Kitas der Gemeinde Gyhum:

- a) Die vorgeschlagenen Änderungen betreffend das Aufnahmeverfahren (§ 3).
- b) Die Randzeiten werden wie im Entwurf vorgeschlagen vereinheitlicht und für alle Kitas festgelegt auf 7.00 bis 8.00 Uhr und 13.00 bis 14.00 Uhr.

Die Änderung der Benutzungsgebühren und der Staffelung (§§ 8, 9) werden mit **3 Stimmen bei 3 Gegenstimmen** verworfen. Die bisherigen Elternbeiträge und Einkommensgrenzen bleiben unangestastet.

Den redaktionellen Änderungen wird zugestimmt.

Die Änderungen der Satzung treten zum 01.08.2025 in Kraft.

Sozialausschuss Gyhum am 11.11.2024 – 3, 1

6. Zuschussantrag des Schützenvereins Gyhum und Umg. e.V. zum Umbau des Vereinsheims

Die Vorsitzende geht kurz auf die Vorlage ein.

Die Ratsherren Rosebrock und Vogt signalisieren ihre Zustimmung. Der Verein verpflichtet sich auf lange Zeit dem Gemeinwohl. Schwierige Pachtverhandlungen sind zu einem zufriedenstellenden Ergebnis gebracht worden. Dieses Engagement sollte auf jeden Fall unterstützt werden.

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss **einstimmig**, dem Schützenverein Gyhum und Umg. e.V. einen Zuschuss zum Umbau des Vereinsheims in Höhe von 20 % der entstandenen nachgewiesenen Kosten, max. jedoch 14.282,55 € zu gewähren. Entsprechende Haushaltsmittel sind in den Haushalt 2025 einzustellen.

Die im Sachverhalt erläuterte Zweckbindungsfrist ist zu beachten.

Sozialausschuss Gyhum am 11.11.2024 – Vorlage 131 – 3, 2

7. Haushaltsplanung 2025

Herr Kluge stellt die im Haushaltsplanentwurf eingestellten Haushaltsansätze vor. Folgende Positionen werden im Einzelnen beraten:

36505; Kita Gyhum

Konto 421100: Wie erklärt sich der Ansatz zur Aktualisierung der Flucht- und Rettungswegepläne?

Antwort des FB 4: Der Ansatz für die Flucht- und Rettungswegepläne basiert auf den marktüblichen Preisen. Diese ermitteln wir auf Basis von Angeboten für vergleichbare Aufträge.

Konto 426100: Auf Nachfrage erklärt Herr Kluge, dass bislang kein Bufdi für die Gemeinde Gyhum gewonnen werden konnte.

Konto 427100: Auf Nachfrage erklären die anwesenden Kita-Leitungen, dass der Ansatz für die Obstkörbe mit 400 € nicht ausreichend ist. Nach kurzer Beratung wird der Ansatz für alle Kitas verdoppelt auf 800 €.

36509; Kita Nartum

Konto 426100: Auf Nachfrage, warum die Haushaltsmittel für Fortbildungen für die einzelnen Einrichtungen unterschiedlich sind erklärt Herr Kluge, dass sich die Ansätze jeweils nach dem Rechnungsergebnis des Vorjahres richten. Fortbildungen werden selbstverständlich im notwendigen Umfang bewilligt und finanziert.

42100; Förderung des Sports

Konto 431800: Der FC Hesedorf meldet zur Abrechnung der Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten nach der bestehenden Vereinbarung zwischen der Gemeinde Gyhum und dem Verein die Ersatzbeschaffung von Tischtennisplatten an. Im Jahr 2025 ist der Austausch von vier Platten und im Jahr 2026 von weiteren zwei Tischtennisplatten vorgesehen. Nach § 2 Abs. 3 ist ein Zuschuss von 75 % möglich, wenn dieser jeweils im Haushalt eingeplant wird. Die Zuschusszahlung ist über die Haushaltsmittel „Übernahme Betriebskosten“ möglich.

Finanzaushalt: a) Herr Kluge erklärt, dass der FC Hesedorf den Zuschussantrag bzgl. der Sanierung der Flutlichtanlage zurückgenommen hat.

b) Der unter TOP 6 empfohlene Zuschuss zum Umbau des Vereinsheims für den Schützenverein Gyhum wird eingefügt (14.300 €).

Produkt	Konto	Bezeichnung	Ansätze 2025	Neuer Ansatz 2025
36505; Kita Gyhum	427100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3.200 €	3.600 €
36507; Kita Hesedorf	427100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.600 €	3.000 €
36509; Kita Nartum	427100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.600 €	3.000 €
42100; Förderung des Sports		Zuschuss Schützenverein Gyhum zum Umbau des Vereinsheims *	0 €	14.300 €

* Beraten unter TOP 6

Der Sozialausschuss stimmt den Haushaltsansätzen für die Produkte 28100, 36200, 36500, 36505, 36507, 36509, 36518 und 42100 mit den vorstehenden Änderungen **einstimmig** zu.

Sozialausschuss Gyhum am 11.11.2024 – Vorlage 133 – 3, 1, 2, 4

8. Anfragen

Es liegen keine Anfragen gem. Geschäftsordnung vor.

Ende der Sitzung: 16:45 Uhr

Susanne Dörfler
Vorsitzende

Sebastian Kluge
Fachdienstleiter

Anja Dohrmann
Protokollführerin